

Herrn Bürgermeister  
Tobias Meyer  
Gemeindeverwaltung  
Rathausplatz 1  
67454 Haßloch

Haßloch, den 01.08.2023

### **Betreff: Sozialer Wohnungsbau in Kombination mit Krippenplätzen in der Ohliggasse**

Sehr geehrter Herr Meyer,

wie uns die Ereignisse in der zurückliegenden Vergangenheit gezeigt haben, stellt uns die Betreuung aufgrund des gültigen Kita-Gesetzes vor große Herausforderungen. Nicht nur Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr (Ü2) haben einen Anspruch auf Betreuung, sondern auch Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr (U2).

Hinzu kommt nach der geltenden Rechtslage bei einer durchgängigen siebenstündigen Betreuung der Anspruch auf eine Mittagsverpflegung. Deshalb müssen viele Kindertagesstätten erhebliche Anstrengungen unternehmen, um diesem Umstand Rechnung zu tragen.

Die Kita Arche Noah ist aus baulichen Gründen derzeit nicht in der Lage für alle betreuten Kinder diesen Rechtsanspruch zu erfüllen.

Neben der Kindertagesstätte Arche Noah Haßloch befindet sich im Besitz der Gemeinde ein Gebäude mit erheblichen Baumängeln (Schimmel). Wünschenswert wäre hier eine Kooperation mit dem Träger dem Protestantischen Kindertagesstättenverband Neustadt / Wstr. in Verbindung mit sozialem Wohnungsbau.

Um das Gebäude in der Ohliggasse einer sinnvollen Nutzung zuzuführen, stellt die CDU-Fraktion zur Beratung und Beschlussfassung in den nächstmöglichen Sitzungen der zuständigen Gremien folgenden Antrag:

- Gespräche mit dem Träger dem Protestantischen Kindertagesstättenverband Neustadt / Wstr. zu führen über eine Kooperation hinsichtlich dem Erhalt der Arche Noah als wichtiger Bestandteil einer innerörtlichen Kindertagesstätte.
- Erweiterung des Angebots für Krippenkinder (U2) bzw. Schaffung neuer Betreuungsplätze ab dem 2.Lebensjahr (Ü2) am Standort Ohliggasse.
- Schaffung:

- eines Mehrzwecks-/ und Bewegungsraum
  - zusätzlichen Betreuungsräumen für das erweiterte Angebot
  - einer Ausgabeküche
  - Räumlichkeiten für die Einnahme der Verpflegung  
in einem Erweiterungsbau.
- Errichtung von Sozialwohnungen im oberen Teil des Gebäudes aufgrund der besseren Finanzierungsmöglichkeiten und Bereitstellung von Fördergeldern.

#### Begründung:

Circa zwei Drittel aller Einrichtungen sind unter freier Trägerschaft. Durch das Subsidiaritätsprinzip sollten zunächst einmal immer freie Träger für den Bau bzw. die Gründung einer Kita angefragt werden. Nur wenn sich niemand findet, der weitere Betreuungsplätze schaffen könnte, werden überhaupt öffentliche Einrichtungen geschaffen. Um es freien Trägern überhaupt möglich zu machen Einrichtungen zu gründen, zu betreiben und zu finanzieren, werden für diese öffentliche Gelder zur Verfügung gestellt. Gerade durch die neuen Rahmenbedingungen fällt es den freien Trägern immer schwieriger, solche Einrichtungen zu betreiben. Die alte Bausubstanz der Gebäude in Verbindung mit geringen Umbaumöglichkeiten lassen kaum Spielraum für eine Neugestaltung. Deshalb wäre eine Kooperation mit der Gemeinde, die über angrenzendes Gelände verfügt und das bereits genutzt wird durch den Spielbereich, sinnvoll. Ein ebenfalls wichtiges Thema, das uns in Zukunft beschäftigt, ist bezahlbarer Wohnraum und könnte hier praktikabel miteinander verknüpft werden. So könnte auf Dauer die Kindertagesstätte Arche Noah zukunftssicher gemacht werden und der soziale Wohnungsbau um einen dezentralen Standort erweitert werden.

Aus den genannten Gründen bitten wir um Behandlung des Antrags in den zuständigen Gremien.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Mischon  
(Fraktionsvorsitzender)

Renate Armbrust + Katharina Schuler  
(stellv. Fraktionsvorsitzende)

